

Liebe newsletter-Leserinnen und -Leser,

die Elektromobilität, die im letzten Jahr noch groß gehypt wurde, kommt in Deutschland nicht richtig in Fahrt. Andere Länder, wie Norwegen, sind da schon weiter. Jetzt werden in Oslo 800 neue Ladestationen installiert. Vielleicht helfen neue Wertschöpfungsketten im Antriebsstrang, wie sie auf der EMO vorgestellt werden?

Um den sinnvollen und effizienten Einsatz von Energie geht es auch bei den anderen Messen, die jetzt vor der Tür stehen, wie Ineltec, Efa und Renexpo. Was Sie dort erwartet erfahren Sie im aktuellen smart-energy-newsletter.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihr etz- und b&a-Team

Produktionskonzepte für Elektromobilität

„EMO goes mobile“ – elektrisch in die Zukunft: Veränderten Produktionsbedingungen durch den Umstieg auf Elektromobilität trägt die EMO Hannover 2013 mit flexiblen Konzepten für angepasste Fertigungsstrukturen Rechnung. Im Fokus stehen neue Wertschöpfungsketten im elektrischen Antriebsstrang. Bereits vor drei Jahren warnte der damalige Fraunhofer-Präsident Professor Hans-Jörg Bullinger, der Umstieg auf die Elektromobilität bedeute einen tief greifenden Wandel für die Produktionstechnik. So werde sich im Automobilbau die gesamte Wertschöpfungskette ändern. Diese Aussage kann Prof. Dr.-Ing. Matthias Busse,

geschäftsführender Institutsleiter des Bremer Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung, auch heute noch „nur unterstreichen“.

Auf der EMO Hannover 2013, so IFAM-Chef Prof. M. Busse, „werden Elektromobilität und Wertschöpfungsketten im elektrischen Antriebsstrang hochinteressante Experten-themen sein“. Die Werkzeugmaschinenindustrie sei gut beraten, „jetzt strategisch vorauszu-denken und Entwicklungstendenzen zu erkennen und mitzugestalten“. Dafür sei gerade die EMO Hannover 2013 genau das richtige Forum zur richtigen Zeit.

[mehr ...](#)

Entwicklungen in der Energiepolitik

Unter dem Dachthema „Intelligente Vernetzung der Gebäudetechnologie als Schlüsselfaktor“ öffnet die Ineltec 2013 vom 10. bis 13. September in Basel ihre Tore. Auf der wichtigsten Schweizer Technologie-messe für Gebäude und Infrastruktur



präsentieren 235 Aussteller Komponenten bis hin zu Gesamtlösungen für die Gebäudeautomation, Elektrotechnik, Licht- und Beleuchtungstechnik, Netzwerktechnik sowie zu den Themen Messen und Prüfen. Zudem finden im Rahmen der Plattform Ineltec Forum verschiedene Vortragsreihen und Podiumsgespräche statt.

[mehr ...](#)

Branchentreffpunkt in Mitteldeutschland

Vom 16. bis 18. Oktober 2013 lädt die Efa, 13. Fachmesse für Gebäude- und Elektrotechnik, Klima und Automation, zur Informations- und Kommunikationsplattform für Elektro- und Gebäudetechnik in Mitteldeutschland. Das Angebotsprofil umfasst unter anderem Gebäudeinstallations- und Systemtechnik, Beleuchtung, Energietechnik, Send- und Empfangstechnik, Schutz- und Sicherheitstechnik sowie Werkzeuge, Betriebs-, Lager- und Montage-



ausrüstungen. Schon Tradition hat zudem die Parallelität mit der SHKG, Messe für Sanitär, Heizung, Klima und Gebäudeautomation. Eine zusätzliche Angebotsweiterung erfährt die Efa am 16. und 17. Oktober durch die erstmalige Durchführung der Hivoltec am Leipziger Messestandort.

[mehr ...](#)

VDI Zentrum unter neuer Leitung

Zum 1. Oktober 2013 übernimmt Dr. Martin Vogt (**Bild**) die Geschäftsführung der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH von Sascha Hermann, der das Unternehmen seit Januar 2011 geleitet hat. Das VDI ZRE mit Sitz in Berlin ist eine Projektkooperation des VDI und des Bundesumweltministeriums, die aus Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative finanziert wird. Kernaufgabe des Zen-

trums ist es, Informationen zu ressourcenschonenden Technologien und Prozessen allgemein verständlich aufzubereiten und insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen anwendungsbereit zur Verfügung zu stellen.



[mehr ...](#)

Greencom Networks unterstützt EE-Bus

Das auf den Energiebereich konzentrierte Software-Unternehmen Greencom Networks unterstützt ab sofort das Technologie-Vernetzungskonzept EE-Bus und hat sich der gleichnamigen Initiative angeschlossen. In dieser streben Akteure und Verbände der deutschen und internationalen Energie- und Elektrowirtschaft einen energieeffizienten Infor-

mationsaustausch aller Geräte an. „Greencom Networks ist als Entwickler von Kommunikationslösungen für Energieversorger ein wichtiger Baustein für das intelligente Management der Stromversorgung“, betont Peter Kellendonk, 1. Vorsitzender der Initiative EE-Bus e.V. Greencom sei zudem Spezialist für eine dezentrale Versorgung.

[mehr ...](#)

Anzeige

Sichere M2M-Kommunikation für die Energieinfrastruktur von morgen



- Kommunikation über Telefon-, Mobilfunk- & Datennetze
- Industrielle Bauformen, z.B. für DIN-Hutschiene
- Router, Modems & Störmelder
- Professionelle Unterstützung bei kundenspezifischen Anpassungen

www.insys-icom.de



Energieverschwendung identifizieren

Das Energiesparen beginnt mit dem Identifizieren der Verschwendungsursache – das Bekämpfen der Verschwendung erfordert jedoch normalerweise Arbeits-, Material- und Kapitalaufwand. Ohne eine Quantifizierung der Verschwendung können die Einrichtungen nicht berechnen, wie viel die Verschwendung ihnen kostet, und sie können auch nicht feststellen, ob sich die Lösung schnell genug bezahlt machen wird, damit sie sich lohnt.

Zur Überbrückung dieser Wissenslücke hat die Fluke Corp. jetzt das



Energy Resource Center (**Bild**) eingerichtet, eine interaktive Wissensdatenbank, die Facility-Managern helfen soll, die Energieverschwendung sowohl zu identifizieren als auch zu quantifizieren.

[mehr ...](#)

[Newsletter bestellen](#)
[Newsletter abbestellen](#)
www.etz.de

Smart Home mit Solarstrom



Innerhalb weniger Jahre haben erneuerbare Energien das Ziel einer

sicheren, günstigen und umweltfreundlichen Stromversorgung in greifbare Nähe gerückt. Im Jahr 2012 wurden in Deutschland rund 28 TWh Strom durch Photovoltaik erzeugt. Im Kontext von sinkenden Einspeisevergütungen und der Diskussion um Netzentlastung und Eigenverbrauch stellt sich nun die Frage: Wie wird dieser Strom am besten genutzt? Antworten liefert der **Fachartikel** von SMA. [➔ mehr ...](#)

USA größter Partner für Elektroindustrie

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie haben sich im Juni dieses Jahres erneut schwach entwickelt. Die Ausfuhren gaben nochmals um 3,3 % gegenüber Vorjahr auf 13,0 Mrd. € nach. „Im gesamten zweiten Quartal 2013 war der Rückgang – um 0,8 % auf 39,5 Mrd. € – allerdings bereits geringer als noch im ersten Vierteljahr, in dem die Ausfuhren um 3,0 % gegenüber Vorjahr auf 38,5 Mrd. € sanken“, betont ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Im kompletten ersten Halbjahr beliefen sich die Branchenexporte auf 78 Mrd. € und blieben damit 1,9 % unter Vorjahr. [➔ mehr ...](#)

Dienstleistungen auf der Renexpo 2013

Energiedienstleister gewinnen als kompetente Ansprechpartner und Berater gewinnen durch die steigenden Energiepreise mehr und mehr an Bedeutung. Dies schlägt sich auch in der wachsenden Zahl der Dienstleistungsfirmen auf der 14. internationalen Renexpo in Augsburg nieder. Vom 26. bis 29. September 2013 präsentieren sich 45 und damit mehr als doppelt so viele Dienstleistungsunternehmen wie im Vorjahr. Im Kongressprogramm sind verschiedene Workshops und Informationsveranstaltungen zum Thema „Grüne Dienstleistungen“ zu finden. [➔ mehr ...](#)

Lastschaltleisten mit geringer Leistung



Die NH-Sicherungs-Lastschaltleisten der E³-Serie (**Bild**) von Efen, die in den Größen 1–3 erhältlich sind, haben in der High-Performance-Ausführung im Vergleich zur Standardausführung eine um etwa 20 % geringere Leistungsabgabe. Dadurch verhindert man speziell bei kompakt aufgebauten Anlagen Probleme, die durch eine zu starke Erwärmung auftreten könnten. Die NH-Sicherungs-Lastschaltleisten schalten Kurzschlussströme bis zu 120 kA. [➔ mehr ...](#)

IP-basiertes Energiemessgerät

Die Intelligent Branch Circuit Meter von Raritan ermöglichen es Energieverbräuche von Gebäuden oder Produktionsanlagen ohne aufwendige Gebäudemanagementsysteme zu erfassen und darzustellen. Über eine Internetverbindung können die Nutzer die gesammelten Daten im Webbrowser oder auch per Smartphone-App orts- und zeitunabhängig abrufen. Die Geräte überwachen den Energieverbrauch von bis zu 21 Verbrauchern – auch dreiphasig – an den jeweiligen Abgängen der Schalttafel sowie den Gesamtverbrauch. Pro Leitung lassen sich mithilfe von Klappwandlern Schwellenwerte festlegen. [➔ mehr ...](#)

EE-Ausbau trotz verzögertem Netzausbau

Eine Studie des Beratungsunternehmens Ecofys im Auftrag der Smart Energy for Europe Plattform zeigt, dass der schnelle Ausbau der Erneuerbaren Energien in den nächsten 15 Jahren fortgesetzt werden kann, auch wenn sich der Ausbau der Stromnetze verzögert. In diesem Fall

sollten die Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen gleichmäßiger über das Land verteilt werden, um damit Kosten zu sparen. Bei erfolgreichem Netzausbau werden jedoch Maßnahmen zur Eindämmung der Braunkohleemissionen nötig.

[➔ mehr ...](#)

800 Ladepunkte für Großprojekt in Oslo



Die norwegische Regierung möchte, dass 2020 Elektrofahrzeuge 10 % des kompletten Automobilmarkts ausmachen. Um die Elektromobilität weiter zu fördern, wurde jetzt in Oslo ein Großprojekt gestartet, bei dem 400 Ladestationen mit insgesamt 800 Ladepunkten installiert werden sollen. Der für die Hard- und Software bzw. das Backend sowie weitere Dienstleistungen zuständige Partner Sonnico/Salto setzt dabei ausschließlich auf Mennekes-Systemlösungen (**Bild**). [➔ mehr ...](#)

Einstieg in Home-Automation

Die Home-Automation Zentraleinheit All3500 (**Bild**) von Allnet ist eine kostengünstige und solide Plattform für das Umsetzen von auf Messdaten basierenden Steuerungslösungen. Durch das eingesetzte Linux Open-Source-Betriebssystem ist die Schaltzentrale individuell an das gewünschte Einsatzszenario anpassbar. Das Gerät kann Umgebungszu-



stände, wie Temperatur, Feuchtigkeit und Luftdruck, erfassen, aufzeichnen oder mitteilen und auf Wunsch Schaltvorgänge über Aktoren und Relais auslösen. [➔ mehr ...](#)

Smart Watts – EE-Bus im Feldversuch

Die Bundesregierung probt gemeinsam mit Unternehmen die Zukunft der Energieversorgung. Dazu gehört der Smart-Watts-Feldversuch in Aachen mit 250 privaten Haushalten. Die EE-Bus-Technologie, die dort für die Vernetzung aller technischen Geräte zum Einsatz kommt, könnte schon bald Grundlage für die Entwicklung eines intelligenten Stromnetzes und auch

internationaler Standard werden. Der **Fachartikel** zeigt, wie mit dieser Middleware der Datenaustausch herstellerunabhängig nicht nur zwischen den einzelnen elektrischen Geräten bzw. Maschinen (vertikales Vernetzungskonzept für unterschiedliche Feldebussysteme), sondern auch mit den Energieversorgern (horizontales Vernetzungskonzept) erfolgt. [➔ mehr ...](#)



Anforderungen der VDE-AR-N 4105

Mit dem schnellen Zubau an Photovoltaikanlagen hat sich das Gefüge der Erzeugungslösungen deutlich verändert. Dies bedingt zeitgemäße Regelstrategien, um die Versorgungssicherheit in Deutschland weiterhin

sicherzustellen. Die VDE-Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 schreibt deswegen vor viele bestehende dezentrale Erzeugungsanlagen größer 10 kW nachzurüsten. Der **Fachartikel** beschreibt die Anforderungen und stellt das breit gefächerte Geräteprogramm von ABB Stotz-Kontakt vor, mit dem – kombiniert mit kompetenter Beratung – individuelle, auf die jeweilige dezentrale Stromerzeugungsanlage zugeschnittenen Lösungen konzipiert werden können.

[➔ mehr ...](#)



Impressum

Verlag: VDE VERLAG GMBH, Goethering 58, 63067 Offenbach, www.vde-verlag.de

Sitz: Berlin, Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg, HRB 71613,

GF: Margret Schneider, Dr.-Ing. Stefan Schlegel,

Vors. des Aufsichtsrats: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Schröppel

Redaktion: Dipl.-Ing. Ronald Heinze (Chefredakteur),

Dipl.-Ing. (FH) Frank Nolte, etz@vde-verlag.de

Anzeigen: Ronny Schumann (Anzeigenleiter), anzeigen@vde-verlag.de